



Blickpunkt Generation 50+

Soziales Engagement – ein Mehrwert für Ihr Unternehmen

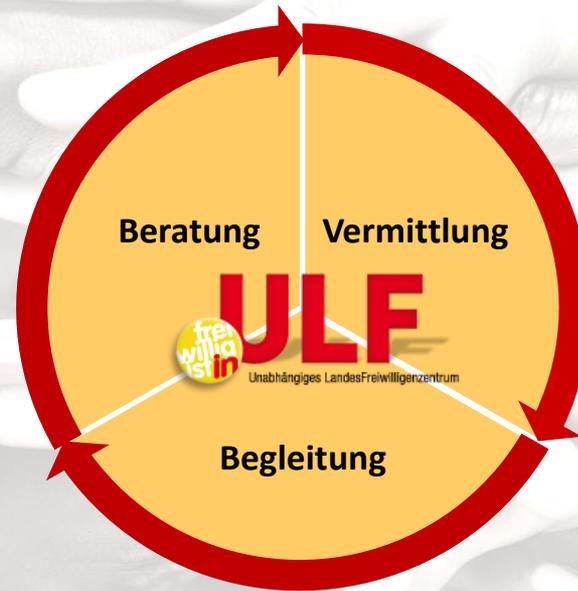
Mag.^a Sabine Obermayr
Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum (ULF)

Wer ist ULF?

ULF ist die Drehscheibe für freiwilliges Engagement im OÖ Sozialbereich

Personen

die sich im Sozialbereich
freiwillig engagieren
(wollen)



Einrichtungen

im Sozialbereich, die ihr
Angebot erweitern
möchten oder Freiwillige
bereits integriert haben



Unternehmen
die das soziale Engagement
fördern wollen



Ziele

ULF will

- Personen aller Altersgruppen durch neue Formen und Ansätze zum freiwilligen Engagement im Sozialbereich motivieren
- die Solidarität und gegenseitige Unterstützung in unserer Gesellschaft durch Freiwilligenarbeit fördern
- den Zusammenhalt zwischen Generationen, Kulturen und sozialen Schichten stärken
- die Rahmenbedingungen für Freiwilligenarbeit verbessern

ULF versteht freiwilliges Engagement als **Ergänzung** und nicht als Ersatz **professioneller Leistung!**



Aktivitäten

FEST.ENGAGIERT



ULF-College



DANKE.SCHÖN.
PUNSCH



INFO-STÄNDE



... und vieles mehr

Soziales Engagement – ein unternehmerischer Mehrwert?

Lernen in anderen Lebenswelten

Gesundheitsförderung und
-prävention

CSR

Work-Life-Balance

Wertschätzung
MitarbeiterInnen 50+



Corporate Volunteering (CV)

„Corporate Volunteering bedeutet, dass die MitarbeiterInnen eines Unternehmens in dessen Namen freiwillig in einem gemeinnützigen Kontext tätig werden, um einen Beitrag für gesellschaftliche Anliegen zu leisten.“

Best-Practice-Beispiele:

- dm Drogeriemarkt: „Mehr-vom-Leben-Tag“
- Wiener Städtische: „Social Active Day“
- VW: „Volkswagen Pro Ehrenamt“
- IBM: „On Demand Community“ + freiwilliges Engagement bei der Wiener Tafel
- Brückenschlag / Seitenwechsel: Persönlichkeitsentwicklung von Führungskräften aus dem Wirtschafts- und Sozialbereich



Nutzen von CV für Unternehmen

nach innen:

- CV als Teil der Unternehmenskultur und Instrument der Personalentwicklung
- höhere Sozial- und Problemlösungskompetenz der MitarbeiterInnen
- Lernen in fremden Lebenswelten → Beziehungs- und Prozessorientierung
- Teambuilding
- Arbeitszufriedenheit und Motivation
- MitarbeiterInnenbindung und Zusammenarbeit
- höhere Identifikation mit dem Arbeitgeber
- Förderung des Wohlbefindens und damit der Einsatz- und Lernbereitschaft der MitarbeiterInnen durch sinnstiftende Tätigkeiten

nach außen:

- Reputation / Image
- Attraktivität als guter Arbeitgeber
- Wahrnehmung als sozial engagiertes Unternehmen



AFTER.WORK

Soziales Engagement

AFTER.WORK – Soziales Engagement

... ist ein **flexibles Angebot** des ULF zur Unterstützung und Begleitung der Entwicklung und Durchführung von Corporate Volunteering Aktivitäten.

... ist ein **vielfältiges Programm** des ULF in Kooperation mit OÖ Unternehmen und Einrichtungen mit dem Ziel, MitarbeiterInnen am Arbeitsplatz über die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements zu informieren, zu beraten und in geeignete Einsatzbereiche zu vermitteln und dabei zu begleiten.

... richtet sich daher an Unternehmen, die im Sinne der **CSR / CV** das soziale Engagement Ihrer (älteren) MitarbeiterInnen fördern wollen - zum Vorteil der Gesellschaft, der MitarbeiterInnen und der Gesellschaft gleichermaßen.





Corporate Volunteering Aktivitäten:

- **Seminarreihe „AFTER.WORK“ für Generation 50+**
Perspektive für die Nachberufsphase
- **Seminartage „Freiwilliges Engagement“**
Einblicke in die Vielfalt des Engagements
- **Social Day**
Schnuppertag in einer sozialen Einrichtung
 - nicht auf MitarbeiterInnen vergessen,
die sich bereits freiwillig engagieren!

Perspektiven und Nutzen für MitarbeiterInnen

- Stärkung von Gesundheit, Wohlbefinden und Selbstwert durch sinnstiftendes Tun
- Einblicke in Lebenswelten jenseits des Arbeitsalltags
- Förderung von Solidarität und Verantwortungsbewusstsein
- Möglichkeit, persönliche Fähigkeiten und Erfahrungswissen einzubringen
- Gewinnung neuer Erfahrungen, Kompetenzen und Kontakte
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven für die Pension durch die Aufnahme eines freiwilligen Engagements (bereits ab 2 h/Woche durch das Schenken von Zeit)
- Umfassende Beratung und Begleitung zum Thema „Freiwilliges Engagement“
- Breite Auswahl durch Zusammenarbeit mit rund 250 OÖ Sozialeinrichtungen
- Kostenlose Rechtsschutz-, Haftpflicht- und Unfallversicherung
- Weiterbildung in Workshops und Seminaren



AFTER.WORK

Vielfältige Möglichkeiten für freiwilliges Engagement



Kinder und Jugendliche



SeniorInnen



**MigrantInnen und
AsylwerberInnen**



Menschen mit Beeinträchtigung



**Soziale benachteiligte
Menschen**



Gemeinwesenarbeit



AFTER.WORK

Die Seminarreihe

Seminarreihe „AFTER.WORK“

(4 Module à 3 Stunden – auch geblockt möglich)

- für MitarbeiterInnen, die vor der Pensionierung stehen
- für MitarbeiterInnen in Altersteilzeit
- für PensionistInnen des Unternehmens
- Einbindung von PartnerInnen



„87 % erachten eine gezielte Vorbereitung auf die Pension für sinnvoll“ (Umfrage marketagent 2014)

„86 % der Wirtschaftstreibenden erachten es für sehr bzw. ziemlich wichtig, dass sich Menschen außerhalb ihres Berufs freiwillig engagieren“ (Untersuchung Public Opinion)

„Jeder fünfte Pensionist will freiwillig arbeiten“ (Studie Seniorenbund 2014)

Seminar I: **Gesundheitsfaktor Resilienz – Ressourcen stärken - leichter leben**



- Resilienz ist die Fähigkeit, sich selbst ins Gleichgewicht zu bringen
- Perspektivenwechsel von einer Defizit- zur Ressourcenorientierung
- Was stärkt uns? Was schützt uns?
- Was hält Menschen körperlich, emotional und sozial gesund?
- Erkennen neuer Sichtweisen durch Aktivierung der eigenen Kräfte und Potentiale
- Umsetzung neuer Handlungsoptionen und Entwicklung innerer Widerstandskraft durch humorvolle Grundhaltung

Seminar II: **Freiwillig – sei dabei!**



- Wie kann freiwilliges Engagement gelingen?
- Welche Bedeutung haben dabei die Rahmenbedingungen?
- Unterscheiden der Begriffe „Freiwilliges Engagement“ und „Erwerbsarbeit“
- Gesundheitsfördernde Aspekte von freiwilligem Engagement
- Die eigene Rolle als Freiwillige/r

Seminar III: **Sich einlassen, ohne vereinnahmt zu werden**

- Wie kann ich mich auf etwas Neues einlassen ohne vereinnahmt zu werden?
- Wie gelingt Hilfe anstelle von Mitleid?
- Wie setze ich wertschätzend Grenzen?
- Aspekte bezüglich der eigenen Ansprüche und auch Grenzen werden beleuchtet
- Neue Wege zur Balance zwischen sinnvollem, Freude bereitendem Engagement werden entwickelt



Seminar IV: Praxisaustausch



- Vorstellung von Freiwilligenprojekten aus unterschiedlichen Bereichen
- Moderiertes Austauschtreffen zwischen AFTER.WORK-TeilnehmerInnen und Menschen, die bereits in Pension sind und sich freiwillig engagieren
- Mitwirken von FreiwilligenkoordinatorInnen und Projektverantwortlichen
- Möglichkeit zur Vereinbarung von individuellen Beratungsterminen

Wie gesund ist freiwilliges Engagement wirklich?

„Das unentgeltliche Engagement für die Gesellschaft soll das Wohlbefinden steigern, Depressionen verhindern und lebensverlängernd wirken.“ (Martin Oberbauer, Wiener Hilfswerk)

- Positive Auswirkungen vor allem bei älteren Freiwilligen
- Freiwilliges Engagement gleicht Rolleneinbußen (Beruf/Familie) aus
- Höhere Lebenszufriedenheit und Verringerung von Depressionsneigung bei Freiwilligenarbeit in Organisationen (formelles Engagement)
- Zusammenhang zwischen körperlicher sowie psychischer Gesundheit und freiwilliger Tätigkeit → Verringerung der Sterblichkeit um 25 %
- Größte Effekte bei über 2 Stunden und unter 15 Stunden/Woche und guten Rahmenbedingungen
- Einsätze erfolgen wirklich freiwillig und selbstbestimmt



VSG innovative
sozialprojekte
linz

Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum

Mag.^a Sabine Obermayr

Martin-Luther-Platz 3, 4020 Linz

T 0664 88 36 33 70

E sabine.obermayr@vsg.or.at

W www.ulf-ooe.at



Soziales
Kinder- und
Jugendhilfe
Tierschutz

